

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 2 37. Jahrgang CMVK+



Donnerstag, 10. Januar 2013

Waiblinger Kindertagesstätten: 60 Prozent der Kleinkinder finden Platz

Vielbeschworene Vereinbarkeit von Familie und Beruf funktioniert

(dav) Der 1. August 2013 ist nur vermeintlich in weiter Ferne. Kommunen, die jetzt noch dafür zu sorgen haben, dass ihre kleinen Einwohner im Alter zwischen einem Jahr und drei Jahren, deren Eltern tatsächlich ihre Betreuung wünschen, einen gesicherten Platz in einer Kindertagesstätte finden, werden sich mit dem Datum womöglich schwer tun. Dieses Versprechen, das der Staat Müttern und Vätern gegeben hat, beinhaltet zudem die Beschwerdemöglichkeit für die Erziehungsberechtigten, mit ihrem Anspruch vor Gericht zu ziehen. Erfahrungswerte haben ergeben, dass etwa 40 Prozent der Kleinkinder einen Betreuungsplatz brauchen. Die Stadt Waiblingen befindet sich in der erfreulichen Lage, bis Ende 2013 60 Prozent dieser Kinder einen Krippenplatz anbieten zu können.

Das freilich kommt nicht von ungefähr. Waiblingen hat in den vergangenen Jahren in das Thema „Betreuung und Bildung“ enorm viel Geld gesteckt – Millionen von Euro wurden allein in den Ausbau der U3-Plätze gepumpt, um die „Kita-Platz-Garantie“ für Mädchen und Buben im Alter zwischen einem Jahr und drei Jahren ermöglichen zu können. Erst vor kurzem wurde der Haushalt für das Jahr 2013 beschlossen, in dem wiederum 3,1 Millionen Euro für Investitionen in Kindertagesstätten enthalten sind. Aber auch Gelder vom Bund sind geflossen, um Betreuungsplätze in den Städten und Gemeinden schaffen zu können.

Und während dieser Tage noch die ersten Fondsanbieter auf den Markt drängen, die Kapital auf dem privaten Markt sammeln, um damit in den Kommunen Grundstücke zu kaufen und darauf Kindertagesstätten zu bauen; während die versprochenen hohen Renditen allerdings als kritisch betrachtet und Anleger deshalb gewarnt werden – während all dem kann die Stadt Waiblingen einigermaßen beruhigt in Richtung 1. August blicken. Sie hat nämlich im Verlauf der vergangenen Jahre ein durchgängiges Betreuungssystem entwickelt, das sich sehen lassen kann. „Es erleichtert den Eltern, Beruf und Kinder unter einen Hut zu bringen“,

davon ist Wilfried Härer, Leiter des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, überzeugt. Die Betreuungsformen seien auf die Lebensverhältnisse der Familien zugeschnitten und die moderaten Gebühren seien einkommensabhängig gestaffelt.

Die Kindergärten

Die Stadt Waiblingen kann jedem einzelnen Kind, das über drei Jahre alt ist, einen Kindertagesstätten-Platz bieten; etwa zwei Drittel der Kinder von einem Jahr bis drei Jahren können bis Ende des Jahres einen Krippenplatz bekommen. Die Angebote sind flexibel, die Öffnungszeiten bedarfsgerecht: es gibt außer der klassischen und altbekannten Regelbetreuung die „VÖ 6“, die also auf sechs Stunden verlängerte Öffnungszeit, oder die „VÖ 7“ mit Mittagessen; beide Angebote auch mit flexiblen Betreuungszeiten; außerdem die Ganztagsbetreuung und Kombinationsangebote, nicht zuletzt auch private Spielgruppen. Ein ergänzendes Angebot zur institutionellen Betreuung ist die Tagespflege, die mit den „Kitas“ kooperieren. Insgesamt gibt es dort 84 Plätze, wovon 54 für Kinder unter drei Jahren sind. Und last not least: im Kinderhaus Mitte in der Ludwigsburger Straße werden „Kids“ sogar bis 21 Uhr betreut, wenn Mama oder Papa den Nachwuchs vorher nicht abholen können.

Die Gebühren sind von der individuell gewählten Betreuungsform abhängig; außerdem sind sie einkommensabhängig – aufgeteilt sind sie in bis zu sechs Einkommensstufen. Für das erste Kind wird die volle Kita-Gebühr fällig. Das zweite Kind erhält eine Gebührenermäßigung in Höhe von 50 Prozent. Vom dritten Kind an besteht Gebührenfreiheit. Darüber hinaus kann eine finanzielle Unterstützung durch die Stadtpass-plus-Regelung der Stadt Waiblingen bzw. durch das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung erfolgen.

Die Grundschulen

In den Grundschulen finden die Schulkinder Betreuungsmöglichkeiten von 7 Uhr – also vor Unterrichtsbeginn – bis 17.30 Uhr vor, in diesem Fall können sie am Mittagessen teilnehmen und sind nach dem Schulunterricht nicht alleine. In diesem Bereich ist es ebenfalls möglich, die Zeiten ganz auf den Bedarf der Eltern „zuzuschneiden“. In den Faschings-, den Oster- und Herbstferien können die Eltern für ihre Töchter und Söhne eine komplette Ferienbetreuung buchen; in den Pfingstferien sind



Die Stadt Waiblingen tut viel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: für Kinder, die älter als drei Jahre sind, gibt es einen garantierten Platz; und für sehr gute 60 Prozent der Kinder zwischen einem Jahr und drei Jahren gibt es Krippenplätze. Fotos: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

die Horte für eine Woche geschlossen. Während der Sommerferien bieten die Grundschulen an den ersten beiden Tagen Betreuung im Haus an, ebenso in der sechsten Ferienwoche; für die Dauer von zwei Wochen ist an einer zentralen Stelle eine Ferienbetreuung vorgesehen. Auch an den Grundschulen sind die Gebühren von der individuell gewählten Betreuungsform abhängig und wiederum vom Einkommen; auch in diesem Fall werden bis zu sechs Einkommensstufen angeboten. Für das erste Kind wird, wie aus der Kindertagesstätte bekannt, die volle Gebühr fällig. Das zweite Kind bezahlt die Hälfte und wiederum vom dritten Kind an besteht Gebührenfreiheit. Darüber hinaus kann ebenfalls die Unterstützung durch die Stadtpass-plus-Regelung der Stadt Waiblingen bzw. durch das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes erfolgen.

Die Ganztags-Grundschule

Vier Grundschulen sind derzeit offene Ganztagsgrundschulen – drei weitere stehen unmittelbar davor, solche zu werden. Die Schüler werden vor und nach dem Unterrichtsende bis 13.30 Uhr ohne Mittagessen oder aber auch bis 15.30

Uhr/17.30 Uhr, dann mit Mittagessen, mit vielen Angeboten versorgt. Die Lösung in den Ferien ist wie diejenige in den Grundschulen allgemein (s.o.) und auch die Gebühren werden exakt gleich gehandhabt.

Während der Osten Deutschlands mit einer Quote von mehr als 51 Prozent „Kids“ unter drei Jahren versorgen kann, sind es im Westen nur 22,3 Prozent der Kleinkinder, die einen Platz finden. Vor allem in Ballungsräumen fehlen noch Möglichkeiten für die Betreuung der „U3-Kinder“. Freilich ist es enorm schwierig, den tatsächlichen Bedarf von Kindertagesstätten-Plätzen zu ermitteln, denn vor allem angesichts des zu erwartenden Betreuungsgelds ist es unklar, wieviele Eltern ihr Kind zuhause behalten wollen und können und wieviele einen Kita-Platz in Anspruch nehmen wollen oder

müssen. Überdies steigt die Anzahl der Kinder in Deutschland nicht gerade an. Die Zahl, die das Statistische Bundesamt anhand der lebend geborenen Kinder von Müttern zwischen 15 und 49 Jahren ermittelt, gilt als Indikator für die Kinderfreundlichkeit einer Gesellschaft. Die Geburtenziffer sank im Jahr 2011 auf 1,36 Kinder je Frau, wie die Behörde in Wiesbaden im September 2012 mitteilte. 2010 war die Geburtenrate etwas gestiegen (1,39), nun fiel sie wieder auf das Niveau von 2009 zurück. Akademikerinnen bekommen allerdings wieder mehr Kinder: westdeutsche Frauen mit Universitätsabschluss bekamen 2011 mit 1,34 Kindern im Schnitt wieder mehr Kinder als noch 2005 (1,24). Bei ost-deutschen Frauen mit Hochschulabschluss stieg der Wert gar von 1,49 Kindern auf 1,61.



Erst Schutzengel – dann Benefizkonzert

Das Abendprogramm beim Altstadtfest und Staufer-Spektakel 2012 hatte gerade begonnen – da kam das Unwetter. Wie durch ein Wunder gab es am Abend des 30. Juni vergangenen Jahres keine wirklich schwerverletzten. Einen großen Anteil daran haben wohl unzählige tief fliegende Schutzengel – und Polizei, Feuerwehr, DRK, umsichtig handelnde Verantwortliche sowie zahlreiche freiwillige Helfer. Die materiellen Schäden waren jedoch immens. Beim Staufer-Spektakel traf es die Lagergruppen, die mit ihren Vorführungen das mittelalterliche Leben hautnah erlebbar machen, besonders schwer. Die Band „Metusa“, die seit 2008 am Staufer-Spektakel teilnimmt, hat sich für sie etwas Besonderes einfallen lassen: am Samstag, 12. Januar 2013, veranstalten die Musiker um 19 Uhr im „Waiblinger Weihnachtszirkus“ auf dem Gelände bei der Rundsporthalle (Einlass um 18 Uhr) ein Benefizkonzert. „Eine große Anzahl von Gästen wäre der schönste Lohn und die größte Hilfe“, meint Martina Lenzen von der WTM, zuständig fürs Staufer-Spektakel.

Nachdem der erste Schrecken an jenem Samstag überwunden war, entstand bei den Mitwirkenden sehr schnell der Gedanke, jenen Kollegen zu helfen, denen es nicht so gut ergangen war. Gagenverzicht und Spenden zugunsten dieser Teilnehmer war der erste Teil der Aktion – das Benefizprogramm ist Teil 2. Mittlerweile mehr als fünf Jahre zieht die Folkband aus dem Südwesten Deutschlands mehr und mehr Besucher in ihren Bann. Zunächst als klassische Mittelaltertruppe auf Mittelalter-events in Baden-Württemberg aktiv, ist die Band nun fast das ganze Jahr quer durch Deutschland und auch im Europäischen Ausland mit ihren Konzerten zu hören und sehen. Karten: Erwachsene: 15 €, Kinder bis 12 Jahre: 5 €, Familienkarte: 35 € (2 Erwachsene, 2 Kinder bis 12 Jahren). Vorverkauf: in der Tourist-Information, Scheuergasse, oder per E-Mail: info@staufer-spektakel.de. Abendkasse: jeweils zusätzlich 2 € pro Karte.

Für das Hegnacher Rathaus

Rampen an gleich zwei Eingängen

(dav) Wer das Hegnacher Rathaus kennt, weiß, dass diese Ausgabe sinnvoll ist: etwa 45 000 Euro hatte der Ortschaftsrat Hegnach für den Haushalt 2013 beantragt, um am oberen und unteren Eingang des nur über Treppen erreichbaren Verwaltungsgebäudes Rampen anbauen zu lassen. Der Beschluss, das Rathaus in der Ortsmitte für Gehbehinderte, Familien mit Kinderwagen und ähnliche Fälle bequemer erreichbar zugänglich zu machen, fiel einstimmig. Gerade auch im Fall von Wahlen, bei denen sich ein Wahlbüro im Rathaus befindet, sei diese Lösung zeitgemäß, hob Ortsvorsteher Matthias Winter in der Haushaltsberatung des Gemeinderats hervor. Bisher hatten die Verwaltungsmitarbeiter im Fall des Falles selbst tatkräftig zugewinkt. Das für den Bau der beiden behindertengerechten Zugänge notwendige Geld wird aus dem „Sparguthaben“ des Ortschaftsrats-Budgets entnommen, auf diese Weise bleibe der Ortschaftsrat „jederzeit voll handlungsfähig“, versicherte Winter. Als eine „hervorragende Idee für die Verwendung dieses Budgets“ bezeichnete das FDP-Stadträtin Julia Goll.

Bürgerbüro im Rathaus

Am 21. Januar geschlossen

Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses ist am Montag, 21. Januar 2013, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil. Am Dienstag, 22. Januar, stehen die Fachleute den Bürgern von 8.30 Uhr bis 13 Uhr wieder mit Rat und Tat zur Seite.

„Altes Dekanat“

Fassade wird erneuert

(dav) Das „Alte Dekanat“ in der Kurzen Straße 25, in dem früher das Heimatmuseum der Stadt war und heute städtische Abteilungen untergebracht sind, erhält eine neue Fassade. Die CDU-Fraktion hatte in der Haushaltsberatung des Gemeinderats den Antrag gestellt, das „historische und prägende Gebäude, das für das städtebauliche Erscheinungsbild unserer Altstadt von hoher Bedeutung“ sei, zu erhalten, wofür „als erster und vordringlicher Schritt die Sanierung der Fassade absolut notwendig und angesichts der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt auch möglich und vertretbar“ sei; beschlossen sind dafür nun mit 16 Ja- und elf Neinstimmen sowie bei zwei Enthaltungen 80 000 Euro. Auch die Stadtverwaltung hatte geplant, das Gebäude zu sanieren – und zwar sollte es, wie Baubürgermeisterin Birgit Priebe verdeutlichte, nicht nur neu angestrichen werden, sondern es sollte energetisch ertüchtigt und mit einem Vollwärmeschutz versehen werden. Das lediglich mit einem konstruktiven Fachwerk versehene Haus müsse genau untersucht werden; 250 000 bis 300 000 Euro schätze sie als Investitionssumme. In der Fachwerk-Euphorie der 70er-Jahre sei auch das Fachwerk des „Alten Dekanats“ freigelegt worden, wiewohl es sich bei dem Barockbau eben nicht um ein Haus mit Sichtfachwerk handle. Deshalb sollte durch eine neue, abgestimmte Farbgebung des Putzes, der Holzklappäden und der Dachgesimse der eigenständige Charakter als stattlicher barocker Verwaltungsbau zum Ausdruck kommen, was auch im Sinne des Denkmalschutzes sei. Eine Planungsrate in Höhe von 50 000 Euro wären zunächst dafür notwendig geworden, außerdem eine sorgfältige Planung und Ausführung. Die CDU-Fraktion hielt ihren Antrag aufrecht, nicht zuletzt wegen der Heimattage, die 2014 stattfinden; unterstützt von der SPD, nicht jedoch von der DFB.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Im Dezember letzten Jahres hat der Gemeinderat mit großer Mehrheit den Haushaltsplan für 2013 mit einem Gesamtvolumen von 175,2 Mio. € verabschiedet. Ein Wermutstropfen ist der Rückgang der Gewerbesteuer von geplanten 48 Mio. € in 2012 auf 44 Mio. €. Da ist es nur ein kleines Trostpflaster, dass die Kreisumlage von 40 Prozentpunkten auf 38,5 % sinkt und Waiblingen dadurch die Überweisung von ca. 900 000 € erspart. Waiblingen ist aber immer noch der größte Kreisumlagezahler mit ca. 25 Mio. €. Erfreulich ist, dass der Schuldenstand mit jetzt 28 Mio. € und damit die Pro-Kopf-Verschuldung von bisher 608 € auf 527 € weiter zurück geführt werden kann, so dass Spielräume für wichtige Investitionen in unsere gute Infrastruktur getätigt werden können.

Wichtig ist für die CDU-Fraktion, dass Waiblingen weiter als attraktive und lebenswerte Wohlfühlstadt wahrgenommen wird. Deshalb hat die CDU einen Haushaltsantrag eingebracht, neuen bezahlbaren Wohnraum gerade für junge Familien zu schaffen. Insbesondere sollte der Mietwohnungsbau mit 1 Mio. € gefördert werden. Leider fand dieser Antrag im Gemeinderat keine Mehrheit.

Erfreulich ist, dass Waiblingen im Bereich der unter dreijährigen Kinder eine Bedarfsdeckung von ca. 60 % erreichen wird. Damit nehmen wir einen Spitzenplatz ein. Der Ausbau der Ganztageseinrichtungen an der Grundschule Beinstein und der Salier-Grund- und Werkrealschule wird vorangetrieben. Die Karolingerschule wird 2013 zum Familienzentrum umgestaltet und im Herbst 2013 eröffnet. Erfreulich ist auch, dass sich Waiblingen auf den Weg zur Einführung der Gemeinschaftsschule als Innovationsschule an der Friedenschule Neustadt, dem Salier- und dem Staufer-Schulzentrum voraussichtlich zum Schuljahr 2014/15 macht.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein gutes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2013. Dr. Hans-Ingo von Pollern Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, am Beginn des Jahres 2013 wünsche ich Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit. Das Jahr beginnt neu, die Fragen und Aufgaben in der Kommunalpolitik sind häufig die alten. So spüren wir, dass der motorisierte Individualverkehr mit dem Wachstum unserer Stadt oft auch zur Belastung für die Anwohner wird. In Beinstein fordert man in der Kleinhäpacher Straße eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer. In den anderen Ortschaften und auch in der Kernstadt ist dies weitgehend schon umgesetzt. Auch letztlich in Hegnach. Entweder wir leben mit dem selbst verursachten Individualverkehr oder wir nutzen den innerstädtischen Busverkehr verstärkt.

Deshalb hat die SPD-Fraktion sowohl die 30 Stundenkilometer als auch die kürzeren Taktzeiten bei den Buslinien, den City-Bus in die Wohngebiete hinein, Nachtbuslinien und günstigere Fahrpreise unterstützt. So ist das Viererticket für das gesamte Stadtgebiet mit den Ortschaften für nur vier Euro zum absoluten Renner geworden. Für einen Euro fahren wir an jeden Ort in unserer Stadt. Dies ist für viele Bürger eine Alternative zum Auto. Sei's zum Einkaufen, zum Arztbesuch oder zu Veranstaltungen im privaten oder öffentlichen Bereich. Man spart sich Nerven, Parkgebühren, Benzinkosten und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz.

So bleiben alle Altersgruppen auch ohne Auto mobil in unserer Stadt. Aus Untersuchungen wissen wir, dass die Mobilität ein wesentlicher Wunsch aller Menschen in unserer Gesellschaft ist. Wichtig ist auch, dass an den Haltestellen Unterstellmöglichkeiten für regnerische Tage und auch lesbare Fahrpläne vorhanden sind. Ich bin für jeden Hinweis dankbar, der zu Verbesserungen beiträgt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin Mobilität und einen sicheren Heimweg nach einem gemütlichen Treffen im Freundeskreis. Klaus Riedel Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de

Energieagentur Rems-Murr

Kostenloser Energie-Brunch zum Jahresauftakt

Die Energieagentur Rems-Murr lädt am Dienstag, 15. Januar 2013, von 8 Uhr bis 10 Uhr zu seinem zehnten Energie-Brunch ein. In der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bittet die Energieagentur nicht nur zum kostenlosen Brunch, sondern hat für diese zwei Stunden auch ein ausführliches Programm vorbereitet, in dem Heizungspumpen, Fotovoltaik-Anlagen und Lichtsteuerungs-Lösungen unter die Lupe genommen werden; auch der Klimaschutz in Industrieunternehmen wird diskutiert. Die Energieagentur hat zu allen Themen kundige Referenten eingeladen, die das Wissen der Gäste auffrischen und eine Gesprächs- und Informationsplattform für Kommunen, Planer oder auch Dienstleister bieten werden. Anmeldungen sollten bis 11. Januar an die Energieagentur gemailt (info@ea-rm.de) oder gefaxt (975173-19) werden.

Kostenlose Beratungsstunden

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden an: mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr. Drei Berater stehen mit Geschäftsführer Uwe Schelling für Gespräche zur Verfügung, um vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail info@ea-rm.de, wird gebeten; das Büro ist montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Es handelt sich um eine neutrale und kostenlose Erstberatung zu technischen Möglichkeiten und Förderprogrammen. Die Energieagentur ist zu Fuß vom Alten Postplatz in zehn Minuten zu erreichen; auch mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

Für Eltern in türkischer Sprache

Zu neuen Kursen anmelden



Zwölf türkischsprachige Mütter haben mit großem Interesse an zehn Terminen des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder in türkischer Sprache“ teilgenommen. Der Kurs wurde von der Stadt Waiblingen und der Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus organisiert und durch das Stärkeprogramm des Landes Baden-Württemberg finanziert. Im Februar 2013 sollen zwei weitere Kurse dieser Art in Waiblingen-Süd (Infozentrum am Danziger Platz) und Waiblingen-Neustadt (Friedensschule) angeboten werden. Anmeldungen werden bei der Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, ☎ 07151 51583, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, entgegen genommen. Die Kursnummer lautet für Waiblingen-Süd – 10518c und für Waiblingen-Neustadt – 10518b. Eine Kinderbetreuung kann bei Bedarf angeboten werden.

In den Räumen der Salier-Grund- und Werkrealschule „unterrichtet“ die aus der Türkei stammende Elternberaterin Tülin Percinli die Teilnehmerinnen mit viel Engagement. Ganz allgemeine Erziehungsthemen wurden besprochen wie zum Beispiel die Entwicklungsphasen der Kinder, Medienerziehung, Ernährung und sinnvolle Spielangebote. Passend zu den Themen wurden die Eltern ermutigt, die besprochenen Inhalte auch zu Hause auszuprobieren. Der Kurs lebt überdies von dem offenen Austausch der Mütter untereinander.



Stadtwerke fördern soziale Einrichtungen

Wenige Tage vor Weihnachten, am Donnerstag, 20. Dezember 2012, hat der Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, Volker Eckert, Vertreter dreier Einrichtungen Spenden in Höhe von jeweils 750 Euro überreicht. Darunter dem Verein „Sonnen-Stunden“, der Hilfe für krebskranke Kinder und Jugendliche anbietet; er wurde vertreten durch Monika Koslow. Der Förderverein Bildungshaus Hohenacker wurde ebenfalls bedacht; Claudia Schif war dabei. Und das Türkische Zentrum Waiblingen und Umgebung erhielt in diesem Jahr auch eine Zuwendung; Ümmuhan Özdemir nahm sie entgegen. Schon seit ein paar Jahren haben sich die Stadtwerke entschieden, auf Geschenke an die Kunden und Geschäftspartner zu verzichten und stattdessen gemeinnützige und soziale Einrichtungen zu fördern. Foto: Seeger

Amtszeit des derzeitigen Waiblinger Jugendgemeinderats geht zu Ende

Wer macht mit? – Für Wahl im März jetzt bewerben

In wenigen Tagen erhalten alle 14- bis 17-jährigen Waiblinger Jugendlichen Post aus dem Rathaus. Oberbürgermeister Andreas Hesky informiert in dem Schreiben, dass in diesem Jahr die zweijährige Amtszeit des Jugendgemeinderats zu Ende geht und Anfang März die Wahl zum neuen ansteht. Kandidieren und abstimmen kann, wer zwischen dem 8. März 1995 und dem 7. März 1999 geboren ist. Bewerbungsschluss ist am 1. Februar 2013. Die Wahlparty mit Kandidatenvorstellung ist am 1. März in der Luna-Bar im Kulturhaus Schwanen geplant. Die Wahlberechtigten können von 2. bis 8. März online ihre Stimme abgeben.



Oberbürgermeister Hesky betont in seinem Brief an die Jugendlichen, dass das Gremium nicht nur in Waiblingen einen guten Ruf habe, sondern landesweit. Als Mitglied des Jugendgemeinderats nehme man aktiv am kommunalen Geschehen in der Stadt teil und begegne so dem weit verbreiteten Vorurteil, junge Leute hätten kein Interesse an der Politik. Die bisherigen Jugendgemeinderäte hätten sich mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen eingebracht und bewiesen, dass der Jugendgemeinderat ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat der Stadt Waiblingen und der Stadtverwaltung sein könne. Das Gremium habe sich aber auch

für die Interessen der Jugendlichen stark gemacht und trat darüber hinaus als Veranstalter von Partys und Konzerten auf.

Dem Infobrief ist ein Vordruck beigefügt, mit dem Interessierte ihre Kandidatur für die Wahl zum zehnten Jugendgemeinderat erklären können. Das Formular sollte bis spätestens 1. Februar 2013 einschließlich eines Fotos bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Marktstraße 1, 71332 Waiblingen, Fax 07151 5001-520 oder per E-Mail an KJF@waiblingen.de, eingegangen sein. Auch die Mitarbeiter des Bürgerbüros im Rathaus-Foyer nehmen die Formulare entgegen.

In einem weiteren Brief erhalten die Wahlberechtigten einen geheimen persönlichen Zugang zur Online-Wahl, der einem sechsstelligen Codes (TAN) entspricht. Damit besteht die Möglichkeit, online unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de zu wählen, ganz

gleich auf welchem PC, zum Beispiel in der „Villa Roller“ oder in allen Jugendtreffs. Aber auch in den Schulen kann am Mittwoch, 6., und am Donnerstag, 7. März, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr gewählt werden. Die Wahlbetreuer vor Ort helfen weiter. Insgesamt können 17 Stimmen an die Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel vergeben werden, maximal drei Stimmen pro Bewerber.

Alle zur Wahl benötigten Informationen sind auch im Internet unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de zu finden oder auf Facebook.

Der neu gewählte Jugendgemeinderat kommt zum ersten Mal am Montag, 18. März, zusammen.

Dafür steht der Jugendgemeinderat

Das Gremium besteht aus 17 Mitgliedern, die ehrenamtlich arbeiten und eine beratende Funktion zu Jugendangelegenheiten haben. Der Jugendgemeinderat vertritt die 14- bis 17-jährigen; macht sich für die Interessen der Waiblinger Jugend stark; setzt sich für mehr Kultur und Veranstaltungen für Jugendliche ein; engagiert sich für Umwelt- und Verkehrsthemen; unterstützt die Arbeit in den Jugendeinrichtungen; steht in Kontakt mit dem Gemeinderat und verfügt über ein eigenes Budget.

Deutsche Rentenversicherung

Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung wird dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten: am 15., am 22. und am 29. Januar. Eine Voranmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist keine Beratung möglich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus. – Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass freiwillige Rentenbeiträge bis Ende des Jahres bezahlt werden sollen. Mehr unter ☎ 0711 848-12301.

Schuldnerberatung informiert

Ratgeber liegt aus

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat die überarbeitete Broschüre mit dem Titel „Ratgeber: Schulden abbauen – Schulden vermeiden“ herausgebracht. Die Broschüren liegen auch im Rathaus Waiblingen in der Kurze Straße 33 auf, und zwar in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1. Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen hilft bei Fragen im Zusammenhang mit Schulden professionell und kostenlos. Termine können unter ☎ 5001-289 vereinbart werden oder per E-Mail an soziales@waiblingen.de.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Beratungszeiten sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875; auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. Am Montag, 14. Januar, ist keine Sozialberatung, jedoch am Montag, 21. Januar 2013.

Fahrzeiten: Fr/Sa – Sa/So und Nacht auf Feiertag	
Ankunft S-Bahn in Waiblingen Bhf.	Abfahrt Ruftaxi in Waiblingen Bhf.
(Nacht-S-Bahnen nach 01:00 Uhr)	(Voranmeldung beachten)
aus Stuttgart 01:19, 01:29, 02:29, 02:49	01:35, 01:50
03:29, 03:49, 04:29, 04:49	02:35, 02:50
aus Schorndorf 01:46, 02:46, 03:46	03:35, 03:50
aus Backnang 01:28, 02:28, 03:28	04:35, 05:00

Die Ruftaxi-Fahrten werden nur durchgeführt, wenn sich Fahrgäste mindestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn telefonisch anmelden unter: ☎ 07151 54243 oder 0177 5424300

Das Ruftaxi nimmt nur Fahrgäste am Bahnhof Waiblingen auf. Es erfolgt lediglich eine Beförderung zu den Bushaltestellen in den Ortschaften.

Der Fahrpreis entspricht den jeweils gültigen Einzelfahrpreisen im Buslinienverkehr, zuzüglich eines Komfortzuschlages. Der Komfortzuschlag beträgt € 1,50.

Nachts mit dem Ruftaxi bequem nach Hause

Für das Ruftaxi, das am Wochenende am Waiblinger Bahnhof am Bussteig 6 startet, um Spätheimkehrer wohlbehaltend nach Hause zu bringen, wurden feste Abfahrtszeiten festgelegt.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Raus aus dem Haus und gemeinsam speisen!

„Essen in Gemeinschaft“ heißt das jüngst ins Leben gerufene Angebot für Menschen im Seniorenalter in Waiblingen-Süd. Es richtet sich aber auch an Menschen, die eine Mahlzeit in geselliger Runde genießen möchten. Wer sich schon auf das nächste gemeinsame Mittagessen freut – weiter geht's am Dienstag, 12. Februar 2013, um 12 Uhr im Gemeindefaal der Heilig-Geist-Kirche in der Gänsackerstraße 81. Das Essen, bestehend aus Suppe, Hauptgericht, Nachspeise und Mineralwasser, wird in der Küche des Seniorenzentrums Marienheim zubereitet und kostet sechs Euro. Die Essensmarken werden jeweils in der Woche zuvor in der Engel-Apotheke verkauft. Der Vorverkauf ist wegen der Planung und Kostendeckung erforderlich. Den Speiseplan gibt's in der Apotheke und im Infozentrum. Wer einen Fahrdienst benötigt, wird von einem der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Als Einstieg wird das Essen jeweils am zweiten Dienstag im Monat den Gästen von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter serviert. Nächster Termin: 12. März. Ein Faltblatt liegt im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz

19, aus, in den Kirchen, der Engel-Apotheke und an verschiedenen anderen Stellen im Stadtteil.

Termine für 2013 vereinbaren
Die nächste Sanierungsberatung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH ist am Donnerstag, 17. Januar.

Termin für die kostenlosen Beratungen zur Patientenverfügung und weiteren vorsorgenden Terminen, die Herta Rokasky anbietet, können auch für 2013 vereinbart werden: am 31. Januar, am 28. Februar oder am 28. März, jeweils um 16 Uhr oder 17 Uhr. Anmeldung im Infozentrum, außerhalb der Schließzeit auch auf dem Anrufbeantworter unter Angabe des Namens und der Rufnummer.

Kontakt und Information: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen.

Reguläre Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail an infozentrum-wnsued@gmx.de, im Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Berufliche Schulen des Rems-Murr-Kreises

Schule oder Berufsalltag – Infoveranstaltungen

Die Berufsfachschulen des kaufmännisch, des technisch-gewerblichen und des Bereichs für Ernährung und Gesundheit, welche jeweils in zwei Jahren zur Fachschulreife („Mittlere Reife“ mit beruflicher Grundbildung) führen, bieten für Interessenten der Abschlussklassen aller Hauptschulen bzw. den Werkrealschülern mit Hauptschulabschluss am Dienstag, 15. Januar 2013, um 18.30 Uhr im Beruflichen Schulzentrum (Steinbeisstraße 4) auf der Ebene 6 (1. Stock direkt über dem Haupteingang) eine Informationsveranstaltung an. Lehrkräfte der drei Schulen des Beruflichen Schulzentrums beantworten Schülern und Eltern Fragen. Weitere Informationen unter ☎ 07151 5003-100.

Der Einstieg ins Berufsleben

Informationen zum Berufseinstiegsjahr vermittelt die Maria-Merian-Schule am Dienstag, 15. Januar 2013, um 19.30 Uhr in Raum 110. Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Vorgestellt werden die spezifischen Berufsfelder Sozialpflege, Wirtschaft und Verwaltung und Hotel- und Gaststättengewerbe sowie das ganzjährige,

schulbegleitende Betriebspraktikum, das zur zielgerichteten Berufserfahrung dient.

Die Beruflichen Gymnasien der Beruflichen Schulen des Rems-Murr-Kreises Steinbeisstraße 4, veranstalten für Interessenten der Abgangsklassen der Realschulen, der Werkrealschulen und der neunten und zehnten Klassen der Gymnasien eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 16. Januar, in der neuen Sporthalle der Beruflichen Schulen: um 16 Uhr zum Technischen Gymnasium; um 17 Uhr zum Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium und um 18 Uhr zum Wirtschaftsgymnasium.

Informationsabend zu neuer Schulform

Vom nächsten Schuljahr an wird das einjährige Berufskolleg zur Fachhochschulreife führend, mit dem hauswirtschaftlich, pflegerischen, sozialpädagogischen Schwerpunkt an der Maria-Merian-Schule angeboten. Fragen zum Inhalt und zu den Aufnahmevoraussetzungen werden an einem Informationsabend am Donnerstag, 24. Januar 2013, um 19 Uhr in der Maria-Merian-Schule besprochen.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Christbäume werden abgeholt



Die Christbäume werden in der Waiblinger Kernstadt und in den fünf Ortschaften am Samstag, 12. Januar 2013, abgeholt. Dies teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises mit. Spätestens um 6 Uhr müssen die Bäume am Straßenrand bereitliegen. Auch größere Zweige oder grob zerkleinerte Bäume ohne Schmuck und sonstige Fremdstoffe werden abgeholt; sie sollten mit Naturfasern gebündelt werden. Kleineres Grünzeug kann auch in die Biotonne gesteckt werden. Das Grünzeug sollte ohne jegliche Fremdstoffe sein, sonst besteht Gefahr, dass die Biotonne nicht geleert wird. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft weist ausdrücklich darauf hin, dass mit Zweigen gefüllte Plastiksäcke nicht mitgenommen werden. Auch Bäume, die noch Schmuck enthalten, werden nicht abgeholt, sie können nicht weiter verwertet werden.

Wer seinen Christbaum traditionsgemäß bis Anfang Februar stehenlassen möchte oder den Abholtermin versäumt hat, kann den Baum kostenlos bei den von der AWG eingerichteten Häckselplätzen, den Grüngutammelplätzen der Deponien oder auch an der Biovergärungsanlage in Backnang-Neuschöntal abgeben – Adressen und Öffnungszeiten können der Abfallinformationsbroschüre 2013 entnommen werden.

AWG Servicetelefon

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschaftsgesellschaft unter ☎ 07151 501-9536 beantwortet. Anfragen per Fax sind unter der Nummer 501-9550 möglich sowie per E-Mail an info@awg-remmurr.de. Im Internet ist die AWG unter www.awg-remmurr.de zu finden.

Energie vor Ort erzeugen

Genossenschaft wird gegründet

Wer an der Energiewende mitwirken will, ist am Mittwoch, 23. Januar 2013, um 19 Uhr zur Gründungsversammlung der BürgerInnen-Energie-Genossenschaft Remstal (BEG Remstal) ins Katholische Gemeindezentrum in die Goethestraße 1 in Remshalden-Grumbach eingeladen; Saalöffnung um 18.30 Uhr. Die BEG Remstal ist eine interkommunale Genossenschaft mit Mitgliedern aus den Kommunen Waiblingen – Vertreter ist ALI-Stradtrat Frieder Bayer, er ist auch Mitglied der Gründungsinitiative – Fellbach, Kernen, Korb, Leutenbach, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Urbach, Weinstadt, Winterbach und aus dem weiteren Umfeld. Die Organisation setzt sich für die dezentrale Energiewende durch regenerative Energieerzeugung vor Ort ein. Geplant sind zum Beispiel die Errichtung von Fotovoltaik- und Windkraftanlagen in Zusammenarbeit mit kommunalen Verwaltungen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.BEG-Remstal.de zu finden.

Partnerstädte

Schüleraustausch auch wieder im Jahr 2013



Seit fast einem halben Jahrhundert besuchen sich die Schülerinnen und Schüler der Städte Mayenne und Waiblingen gegenseitig; auch im Jahr 2013 ist der Schüleraustausch wieder geplant. Daran teilnehmen können Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren, die entweder in Waiblingen wohnen oder in Waiblingen zur Schule gehen und Französisch im zweiten Jahr lernen. Eine weitere Bedingung ist die Aufnahme eines französischen Schülers im Gegenzug.

Die Waiblinger Jugendlichen sind in der Zeit von 30. März bis 6. April 2013 in Mayenne zu Gast; die Franzosen kommen von 20. April bis 27. April nach Waiblingen. Das jeweilige Programm sieht verschiedene Besichtigungen der Umgebung und der Partnerstadt vor.

Interessenten erhalten weitere Informationen und Anmeldeformulare bei den Schulen, im Rathaus und bei den Ortschaftsdienststellen oder bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus: E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de, Fax 07151 5001-193; Claudia Signorello, ☎ -203, und Stefanie List, ☎ -311 (jeweils vormittags).

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

An die „Auslandswaiblinger“: oberbürgermeisterliche Grüße zum Jahreswechsel in vieler Herren Länder

Die alljährliche Frischekur fürs Heimatgefühl

(gege) Insgesamt 185 Präsenten haben ihre Reise zum Jahreswechsel aus Waiblingen in die Welt hinaus angetreten, um den ehemaligen Waiblingerinnen und Waiblingern, die vor langer Zeit ausgewandert sind, eine Freude zu bereiten. Mehr noch: eine echte Erinnerung mit aktuellem Bezug zur Stadt schafft Oberbürgermeister Andreas Hesky, wenn er, der Tradition folgend, Grüße in die USA, nach Kanada, Südamerika, in die Karibik, nach Afrika, Asien, Australien oder auch ins europäische Ausland sendet und die „Auslandswaiblinger“ mit einem Gruß aus der alten Heimat bedenkt – verbunden unter anderem mit einer Broschüre über Friedrich Schiller und der Verbindung der Familie mit Waiblingen sowie einer Übersicht zu den Heimattagen Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen. Denn so ganz sind sie sicherlich nicht weg, wie ihre Bezeichnung vermuten lässt: im Herzen bleibt man Waiblinger, wenn es sein muss, auch im Ausland. Ein Gutes birgt eine solche Jahrespost außerdem auch für die mehr als 53 000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt: der Jahresrückblick, der mit auf Reisen ging, hilft auch den vor Ort Lebenden, das Jahr 2012 Revue passieren zu lassen.

„Gerne will ich Ihnen nun wieder einiges berichten, was sich in Waiblingen in diesem Jahr ereignet hat.“, schrieb Oberbürgermeister Hesky, und blätterte den Kalender 365 zurück: im Februar dieses Jahres war es so kalt, dass die Feuerwehr die Brühlwiese am Bürgerzentrum fluten konnte, die so zu einer beliebten Eislauffläche wurde und von großen und kleinen Schlittschuhläufern gern genutzt wurde.

Zu Beginn des Jahres ging ein lang gehegter Wunsch der Menschen in Hegnach in Erfüllung: das neue Seniorenzentrum in der Ortsmitte neben dem Rathaus wurde seiner Bestimmung übergeben. Es ist den Bürgerinnen und Bürgern ein großes Anliegen, im Alter dort bleiben zu können, wo man lange Zeit gelebt hat, wo die Familie, die Freunde und Bekannten sind. Daher wurde in Waiblingen eine Konzeption entwickelt, wonach in allen Ortschaften und in der Kernstadt kleinere Seniorenzentren gebaut werden, in denen die Menschen versorgt werden, wenn sie nicht mehr zu Hause wohnen bleiben können.

In Hohenacker wurde im vorletzten Jahr ein neues Seniorenzentrum in der Ortsmitte bezogen, als zweites war nun Hegnach an der Reihe. In Bittenfeld soll im Jahr 2014 mit dem Bau begonnen werden, in Beinstein und Neustadt sind Einrichtungen in der Planung. Auch in der Kernstadt ist außer den beiden großen Einrichtungen am Katzenbach ein weiteres Seniorenzentrum in Waiblingen-Süd in der Unteren Röhle geplant. In diesem Areal, auf den Grundstücken der früheren Großgärtnerei Münz, entstehen auch eine Wohnbebauung sowie ein Stadtpark für das Wohngebiet Rinnenacker, das durch eine Fußgängerbrücke über die alte B 14 mit dem Wohngebiet Am Wasserturm verbunden wird.

Steter Aufwind: Kinderbetreuung

Ein Schwerpunkt der kommunalen Investitionen ist seit Jahren der Bereich der Kindergärten und der Schulen. Auch im Jahr 2012 und in den kommenden Jahren wurden und werden wieder hohe Beträge in den Bau von weiteren Kindertageseinrichtungen, insbesondere zur Betreuung von Kindern im Alter von einem bis drei Jahren, investiert, aber auch in den Ausbau der Schulen für die Ganztagsbetreuung, in den Bau von Mensen, Räumen für die Nachmittagsbetreuung oder für die Horte an den Schulen.

Auch zahlreiche Sportstätten, dabei die Bäder und eine große Zahl von Sporthallen, werden von der Stadt zur Verfügung gestellt und werden für den Schulsport und den Vereinsport genutzt. So entsteht unter anderem eine neue Sporthalle am Staufer-Schulzentrum. In die Jahre gekommen ist die Rundsporthalle in der Talaua. Eine Dachsanierung steht an, die Duschen und Umkleiden entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand. Es wird in den nächsten Monaten zu überlegen sein, ob eine Sanierung oder ein Abriss und Neubau die bessere Lösung ist. Bei beiden Varianten ist mit hohen Kosten zu rechnen, was die Entscheidung schwer macht, zumal in den vorhandenen Steuermitteln, die der Stadt als Einnahme zur Verfügung stehen, auch viele andere Projekte finanziert werden müssen.

An der Staufer-Grundschule (früher Karolingerschule), die vor einigen Jahren vom Postplatz in einen Neubau auf dem Gelände des Staufer-Schulzentrums umgezogen ist, wurde erneut angebaut. Ein zusätzliches Gebäude für die Ganztagsbetreuung, die nun auch für Grundschülerinnen und Grundschüler angeboten wird, wurde errichtet. Vielen Eltern wird durch die erweiterten Kinderbetreuungs-möglichkeiten morgens vor Unterrichtsbe-

ginn, über Mittag und am Nachmittag ermöglicht, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren.

Die Wolfgang-Zacher-Schule, die sicherlich manche der Ausgewanderten aus eigenem Erleben kennen, feierte dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. Mit einem großen Fest wurde das Schuljubiläum begangen. Generationen von Waiblinger Kindern haben die Schule besucht, und alle, die heutigen und die ehemaligen Schüler, waren eingeladen, das Jubiläum mit einem Schulfest zu feiern. Im Jahr 1957 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Schule im Herzen der damals von vielen jungen Familien bewohnten „Wasserstube“ zu errichten. Im Frühjahr 1960 wurde mit dem Bau begonnen, der einschließlich Mobiliar damals 2,4 Millionen Mark kostete. Im Januar 1962 wurde die neue Volksschule mit Hauptgebäude, Sporthalle, Musiksaal, Hausmeisterwohnung und erstem Pavillon ihrer Bestimmung übergeben.

Auch die Friedenschule Neustadt wurde in diesem Jahr 50 Jahre alt. Beim Schuljubiläum erinnerten sich Lehrer, die heute längst im Ruhestand sind, an verqualmte Lehrerzimmer, an den staubigen Sportunterricht in der Alten Kelter und daran, dass die Außenstelle der Waiblinger Realschule, die es damals in Neustadt gab, im alten Pumphäusle untergebracht wurde. 1968 kam an der Friedenschule Neustadt offiziell eine Realschule hinzu, an der sich auch die damals noch selbstständigen Gemeinden Hohenacker und Bittenfeld beteiligten. Dafür wurden an der Schule drei zusätzliche Pavillons gebaut. Vieles hat sich seitdem verändert: seit fast zehn Jahren existiert ein Hort für Grundschüler. Seit 2004 gibt es eine Mensa und den Ganztagesbetrieb in Realschule und Hauptschule. In zahlreichen AGs können die Jungen und Mädchen ihre Fähigkeiten ausleben. Vor allem die Musical-AG, bei der Schüler aus allen Schulzweigen mitmachen, kommt gut an. Nun soll auch die Grundschule eine offene Ganztageschule werden.

Jubelfest der Feuerwehr

Ein Jubiläum feierte auch die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Neustadt. Sie wurde vor 125 Jahren gegründet und beging diesen Geburtstag mit einem großen Fest, zu dem die Feuerwehren aus 17 anderen „Neustadts“ in Europa eingeladen waren. Grund zum Feiern wird die Feuerwehr Abteilung Neustadt in wenigen Jahren ebenfalls haben, denn das Feuerwehrgerätehaus, das bisher im Rathaus Neustadt untergebracht ist, wird durch einen Neubau ersetzt. Die bisherigen Räume im Rathaus sind nicht mehr zeitgemäß, außerdem bieten sie nicht genug Platz für die Fahrzeuge und die Ausrüstung und entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Das neue Feuerwehrhaus wird auf dem Hartplatz in der Nähe der Gemeindehalle Neustadt errichtet werden und somit in zentraler Lage in der Ortschaft Neustadt, um möglichst rasch zu den Einsatzorten zu kommen. Die Mitglieder der Feuerwehren in der Kernstadt und in allen unseren fünf Ortschaften leisten kompetent und zuverlässig in ehrenamtlicher Arbeit einen unschätzbaren wichtigen Dienst an der Allgemeinheit und sind bereit, sich bei Bränden auch in gefährlichen Situationen zu begeben, um zu „retten, löschen, bergen, schützen“.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis war das 150-Jahr-Jubiläum des VfL Waiblingen, des größten Waiblinger Vereins. Mit einer ganzen Reihe von Festveranstaltungen und sportlichen Ereignissen wurde dieser Geburtstag begangen. Zur Gründungsversammlung im Jahr 1862 im Gasthaus Adler kamen 20 Turnlustige. Zunächst frönte allein der Turnverein der

sportlichen Leibesertüchtigung. 1937 schlossen sich der Turnverein TV (seit 1862), die Sportvereinigung (seit 1900) und der 1. FC Waiblingen (seit 1925) zusammen. Als Name für den neuen Verein wurde: „Verein für Leibesübungen (VfL) Waiblingen“ gewählt. Bedeutende Sportler gingen für den VfL Waiblingen an den Start, so der Olympia-Silbermedaillengewinner Dieter Baumann, ebenso die Welthandballerin des Jahres 2006 Nadine Krause und die Olympiateilnehmerinnen im Triathlon Ricarda Lisk und Svenja Bazlen.

Ins Wasser gefallen

Beim Waiblinger Altstadtfest, das traditionell am letzten Wochenende im Juni gefeiert wird, ereilte die Stadt am Samstagabend ein schweres Unwetter. Das Gewitter mit Starkregen, Orkanböen und Hagel, das gegen 22 Uhr über weite Teile des Rems-Murr-Kreises niederging, richtete große Schäden an. Dächer wurden teilweise abgedeckt, viele Bäume entwurzelt oder schwer beschädigt. Auf dem Altstadtfest wurden einige Zelte und Stände umgerissen, und selbst mitten in der Stadt gab es umgestürzte Bäume und abgerissene Äste. Einige Menschen wurden verletzt, aber zum großen Glück gab es keine schweren Verletzungen zu beklagen. Noch in der darauffolgenden Woche waren viele Schulhöfe und Spielplätze, aber auch die Wege der Rems entlang durch die Talaua wegen der umgestürzten Bäume gesperrt. Die Feuerwehr und der städtische Betriebshof hatten alle Hände voll zu tun, die Wege und Plätze wieder freizuräumen und alle Bäume auf Standfestigkeit und eventuelle Schäden zu untersuchen. Auch das mittelalterliche Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese, das parallel zum Altstadtfest gefeiert wurde, wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Einige Tiere der Marktleute des Mittelaltermarktes – Pferde, Esel, Ziegen, aber auch Kamele und Dromedare – fanden in der Rundsporthalle vorübergehend Zuflucht, bis das Unwetter vorbei war.

2014: Heimat im Mittelpunkt

Ein großes Ereignis erwartet die Stadt im Jahr 2014: die Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen. „Wir sind mitten in den Planungen und Vorbereitungen für die Heimattage, die von Mai bis Oktober an verschiedenen Wochenenden in Waiblingen gefeiert werden und bei denen sich das Land Baden-Württemberg und die Stadt Waiblingen in unterschiedlichen Themenbereichen präsentieren“, erklärte Oberbürgermeister Hesky. Jährlich würde zu den Heimattagen Baden-Württemberg in eine andere Stadt des Landes eingeladen. Waiblingen sei es sehr wichtig, die Bürgerschaft, die Vereine und Organisationen, Schulen und Kirchen einzubeziehen. „Deshalb haben wir auch das Motto der Heimattage, das sich jede ausrichtende Stadt gibt, mit breiter bürgerschaftlicher Beteiligung ausgesucht.“ In Zusammenarbeit mit der „Waiblinger Kreiszeitung“ waren alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Motto-Vorschläge einzureichen. Insgesamt gingen 116 sehr ideenreiche Varianten ein. Nachdem eine Vorauswahl getroffen worden war, hatten wiederum die Bürger das Sagen und konnten unter den vier am besten geeigneten Vorschlägen auswählen. Als eindeutiger Sieger ging das Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ mit 59 Prozent der mehr als 2.200 abgegebenen Stimmen hervor. Dieses Motto werde nun mit dem vom Land vorgegebenen Heimattage-Signet in allen Broschüren, auf Plakaten, im Internet usw. für die Heimattage in Waiblingen.

Zu den Heimattagen 2014 soll auch das Stadtmuseum in der Weingärtner Vorstadt 20 neu eröffnet werden. Das Haus wird umgebaut, unter anderem, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Parallel zu den Bauarbeiten wird eine neue inhaltliche Konzeption erarbeitet, um die hochinteressante und spannende Geschichte der Stadt, aber auch der Menschen und der Firmen in moderner, zeitgemäßer Form zeigen zu können. Erst jüngst hat sich der zuständige Ausschuss für Wirt-

Landes-Familienpass

Mit Gutscheinkarten auf Kulturtour

Die Gutscheinkarten zum Landes-Familienpass für das Jahr 2013 sind bei den Ortsschaftsverwaltungen in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie im Bürgerbüro im Waiblinger Rathaus erhältlich. Der Landes-Familienpass ermöglicht Familien den kostenlosen oder ermäßigten Besuch der Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen. Mit den Gutscheinen für 2013 können zusätzlich die Wilhelma, das Blühende Barock, der Erlebnis-park Tripsdrill, der Europapark Rust, das Mercedes-Benz-Museum und das Porsche-Museum besucht werden.

Über die Vielzahl der Einrichtungen, die mit dem Landes-Familienpass Sonderkonditionen bieten, kann man sich auch im Internet unter www.sozialministerium-bw.de, Stichwort: Familien mit Kindern/Leistungen für Familien/Landesfamilienpass informieren.

Den Landesfamilienpass erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind
- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderzuschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben

Fragen zum Landesfamilienpass beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsschaftsverwaltungen und des Bürgerbüros.

Das Bürgerbüro ist im Rathaus, Kurze Straße 33, Waiblingen, ☎ 5001-111, E-Mail buergerbuerou@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8.30 Uhr bis 13 Uhr, Mittwoch 7.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag 9 Uhr bis 12 Uhr.



Johann Caspar Schiller (Vater)



Friedrich Schiller

Waiblingen und die Schiller-Ahnen

von Dr. Joachim Peterke

Neustadt • Waiblingen • Bittenfeld

Die Broschüre war so beliebt, dass sie zum zweiten Mal aufgelegt wurde.

schaft, Kultur und Sport mit der Konzeption des Hauses der Stadtgeschichte beschäftigt.

Das um das Jahr 1490 erbaute Beinstener Tor, der einzige noch erhaltene Waiblinger Torturm, wird derzeit grundlegend saniert. Dabei stießen die Restauratoren auf eine kleine Sensation: auf der Ostseite in Richtung Schwanneninsel entdeckten die Fachleute ein Zierfachwerk, das viele Jahre lang unter Putz verborgen gewesen war und heute eine reiche Geschichte erzählt. Es handelt sich um einen besonderen Fachwerkschmuck mit Zierelementen wie Holzschnecken, gezimmert in robuster und edler Eiche. Entdeckt wurde auch die Farbe Rot am Fachwerk, auf den Zierelementen auch Schwarz. Der Fund unterstreicht den hohen repräsentativen Charakter dieser Turmseite, denn diese zeigte in Richtung der alten Reichsstraße von Stuttgart nach Nürnberg. Wer von Nürnberg her auf Waiblingen zukam, sah den Torturm schon von weitem. Das neben dem Torturm liegende Gasthaus Schwannen war die Umschlagstation. Dort wurden die

Pferde der Fuhrwerke gewechselt und die Ladungen auf kleinere Fuhrwerke verteilt. Stallungen und Wirtshäuser befanden sich in der Nähe der Stadtmauer. Als Statussymbol am Stadteingang, aber auch als Wehranlage hatte das Bauwerk für die Bürger eine so große Bedeutung, dass sie damals viel Geld in teures Baumaterial investierten.

An dieser Stelle bedankte sich Oberbürgermeister Hesky für die freundlichen Grüße, die aus aller Herren Länder das Waiblinger Rathaus übers Jahr erreichen, verbunden mit dem Wunsch, dass der eine oder die andere vielleicht noch einmal den Weg zurück in die alte Heimat finden möge: „Ich würde mich freuen, Sie auch persönlich in Waiblingen willkommen heißen zu können!“. Aktuelle Informationen über die Stadt finden Sie im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, riet der Oberbürgermeister und machte damit auf eine digitale Adresse aufmerksam, die im In- oder Ausland gleichermaßen zum Ziel führt: nach Waiblingen.



Statt rumzulümmeln für Tansania sammeln

(red) Die Sternsinger der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker sind auch 2013 wieder von Haus zu Haus gereist. Am Freitag, 4. Januar, haben sie im Waiblinger Rathaus Station gemacht und von Oberbürgermeister Andreas Hesky eine Spende bekommen. In diesem Jahr sammeln die Kinder und Jugendlichen vor allem für Projekte, um die Gesundheit von Kindern in Tansania, aber auch weltweit zu erhalten. Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“. Und auch wenn das Dreikönigssingen ursprünglich eine katholische Angelegenheit war, ist sie aus der Ökumene nicht mehr wegzudenken. Katholisch oder evangelisch, ganz gleich, welcher Konfession die Kinder sind, mitmachen darf, wer mitmachen möchte. Die Gäste aus dem Morgenland sind im Alter von sieben bis zwölf Jahren und mit vollem Eifer dabei. Sie singen und tragen ihre Verse vor – jedes Jahr wird etwas Neues einstudiert – und sie machen es gern, denn es erwartet sie vor jeder

Hautür etwas anderes: nur selten nehmen die Bewohner ihren Gruß nicht an, überwiegend stoßen sie auf große Anerkennung und bekommen außer Lob auch etwas in ihren Klingelbeutel. Der Segen wird inzwischen nicht mehr nur in Kreide an die Tür geschrieben; die Sternsinger haben Aufkleber dabei, die sich leicht wieder entfernen lassen. Insgesamt 30 Mädchen und Buben waren in Waiblingen unterwegs – zwölf davon kamen ins Rathaus und der Oberbürgermeister dankte ihnen, dass sie sich auf den Weg gemacht hätten, um nicht nur am Rathaus den Segen anzubringen, sondern um vor allem um Spenden zu bitten, die Gleichaltrigen in dem Land in Ostafrika zugute kommen sollen. Sie opferten ihre Freizeit, ja ihre Weihnachtssferien, und statt auf Neudeutsch zu chillen, was zu seiner Zeit noch als auf dem Sofa rumlümmeln bezeichnet worden sei, engagierten sie sich für fremde Menschen. Er wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg und dass sie immer freudig aufgenommen würden. Foto: Redmann

Caravan, Motor, Touristik in Stuttgart

Neun Tage lang am Regio-Stand – Waiblingen zeigt beste Seiten

Waiblingen präsentiert sein touristisches Angebot bei der CMT: von Samstag, 12., bis Sonntag, 20. Januar 2013, setzt sich die Stadt am Stand der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH in Halle 6, Stand 6D58, ins recht Licht. Mit Angeboten für und Informationen über die Bereiche Mobilität und Automobil, Wein, Feste und Kulinarik, Kultur und Historie sowie Freizeit und Natur rückt Waiblingen in den Fokus der Besucher.

Die Termine der Waiblinger Veranstaltungen und der Stadtführungen finden sich ebenso im Prospektmaterial wie der neue Flyer zu den Baden-Württembergischen Heimattagen, die 2014 in Waiblingen ausgerichtet werden. Broschüren über Unterkünfte, Wandern und Radfahren, Neidköpfe, Heiraten, Einkaufen, Tagungen und der Altstadttrundgang in drei Sprachen stehen auf der CMT ebenfalls zur Verfügung. Außerdem gibt es über die anstehende Ausstellung „PAP(I)ER Fashion“ in der Galerie Stihl Waiblingen Informationen und persönliche Auskünfte.

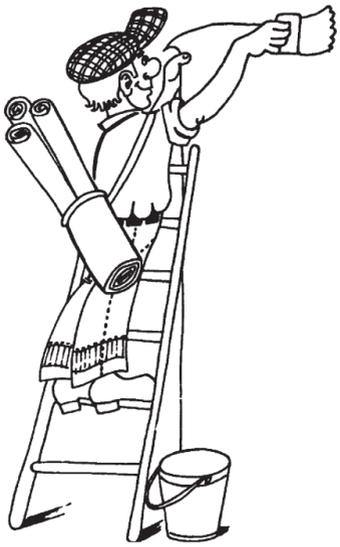
Das aktuelle Thema E-Bike wird in Publikationen vom Landkreis Rems-Murr und



von der Deutschen Fachwerkstraße aufgegriffen, diese sind am Waiblingen-Counter ebenfalls erhältlich. „Kaiser-Bonbons“ versüßen den Messeauftritt der Stadt und die Papiertragetasche mit Waiblinger Motiven steht bereit, um die Prospekte nach Hause transportieren zu können.

„RemsTOTAL“ im Mai

Waiblingen widmet sich außerdem der remstalübergreifenden Veranstaltung „Rems TOTAL“, die im kommenden Mai zum dritten Mal von sich reden macht. Das Spektakel bietet mehr als 200 Veranstaltungen in allen 18 Anrainerkommunen aus drei verschiedenen Landkreisen. Als federführende Kommune rührt Waiblingen gemeinsam mit anderen teilnehmenden Remstalkommunen kräftig die Werbetrommel. Mit einem Flyer und „Rems TOTAL-Taschen“ wird auf die zahlreichen Aktionen aufmerksam gemacht. Im Internet: www.remstotal.de. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WTM Waiblingen (Wirtschaft, Tourismus und Marketing) halten druckfrische Prospekte und Informationen für die Besucher bereit.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

SPD Waiblingen. Informationsstand von 10 Uhr bis 13 Uhr im Bereich Markt/Lange Straße...

So, 13.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sonntagstreff, Weinbaumuseum Uhlbach um 13.15 Uhr...

Mo, 14.1. Evangelische Allianz. 167. gemeindeübergreifende Gebetswoche von 14. bis 20. Januar 2013...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-André-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14 Uhr...

AWO, Ortsverein. Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr...

Verband der Heimkehrer. Die Montagslerchen treffen sich um 14 Uhr zum Singen...

Di, 15.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenische Familie um 14 Uhr...

Evangelische Allianz. Gebetsabend im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 19.30 Uhr...

Mi, 16.1. Evangelische Allianz. Gebetsfrühstück um 6.30 Uhr in der Christuskirche, Blumenstraße 25...

Do, 17.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr...

Fr, 18.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Ehrungen...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

Evangelische Allianz. Beten und frühstücken von 6.30 Uhr an im Gemeinschaftshaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft...

Sa, 19.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Konzert mit dem Liedermacher Gerhard Schöne...

Evangelische Allianz. Gebetsspaziergang um 15 Uhr, Start an der Christuskirche, Blumenstraße 25...

So, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung „Historischer Rundgang durch Bietigheim“...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr...

Mo, 21.1. AWO, Ortsverein. Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr...

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie...

Do, 10.1. Gesangverein 1840 Neustadt, Chor „audite nos“. Beginn des Chorprojekts zum Mitsingen...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kindergarten Holzweg: Jahreslosung um 15 Uhr...

Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Diavortrag von Peter Schmitt um 14.30 Uhr im St.-Antonius-Saal...

Fr, 11.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

Sa, 12.1. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Brauchtumsabend in der VfL-Halle...



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“...

Wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. 1653-552. Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt...



Kunstschule Untereres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660...

www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr...



BIG WNSüd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551...

Dienstag bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung...



Volkshochschule Untereres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum...

Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags...



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschuleuntereres-remstal.de...

im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de...



profamilia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11, 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de...



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich...

Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1...

DRK, Ortsverein Waiblingen. Kurse in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ - Entwicklungsbegleitung...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskirche: Konzert mit dem Liedermacher Gerhard Schöne...

Evangelische Allianz. Gebetsspaziergang um 15 Uhr, Start an der Christuskirche, Blumenstraße 25...

So, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung „Historischer Rundgang durch Bietigheim“...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr...

Mo, 21.1. AWO, Ortsverein. Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr...

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr...



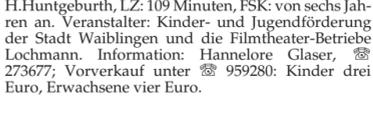
„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Informationen gibt es bei Sarah Zwingmann...



Aktivspielplatz, Schorn-dorfer Straße/Giselstraße, 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten...



Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Tom Sawyer“ wird am Freitag, 1. Februar 2013...



Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an...

Klinikum Winnenden „Gut versorgt in Ihrer Nähe“ „Gut versorgt in Ihrer Nähe - das neue Rems-Murr-Klinikum Winnenden“...

Rems-Murr-Klinik Waiblingen Führung durch den Kreißsaal Das Krankenhaus Waiblingen lädt zum Informationsabend...

Hinauf auf den Hochwachturm Das sind ja schöne Aussichten! Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet...

Seniorenrat der Stadt Waiblingen Sportlich trainiert und für alle Fälle gerüstet Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 12. Januar 2013...

„Hallo, Oma, ich brauch' Geld“ Als Schutz vor Betrügnern und vermeintlichen Einzelkindern soll das Theaterprojekt dienen...

Sprechstunden der Fraktionen CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr am 16. Januar, Stadtrat Michael Stumpp...

SPD Am Montag, 14. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, 53765 Am Montag, 23. Januar, Stadtrat Peter Abele...

DFB Am Montag, 14. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 82500, E-Mail: wjasper@t-online.de...

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 18798. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de...

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, 6040922...

BüBi Am Freitag, 18. Januar, und am Montag, 28. Januar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann...



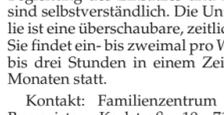
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



Gesucht: „Wellcome-Engel“ Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes...



„Frauen im Zentrum - fraZ“, Hahnse Mühle, Bürgermühlenweg 11, 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner...

Eine musikalische Bahnfahrt

„Pop Collection“ in Action

Die „Pop Collection“ wiederholt am Samstag, 26. Januar 2013, um 19 Uhr im Schlosskeller ihr Konzert vom November vergangenen Jahres; Einlass um 18 Uhr. Wie ein roter Faden zieht sich das Motto „Thank you vor trüffelung wis Deutsche Bahn“ von den „Wise Guys“ durch den Abend und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Bahnreise durch Stuttgart bis zum Flughafen. Quer durch alle Stilrichtungen der Popmusik, vorbei am Stuttgarter Nachtleben, mit Zwischenstopp in der Stiftskirche, in der ein Gospelkonzert veranstaltet wird, um nach einem kurzen Aufenthalt im Zentrum des Musicals zu enden und mit dem Publikum gemeinsam nach New York abzuheben. Karten sind für acht Euro bei Raumausstattung Kallenberg, Kurze Straße 1, bei allen Mitwirkenden, im Internet unter www.popcollection.de und an der Abendkasse erhältlich.

Aktiv oder passiv – der Verein „Pop Collection“ sucht weitere Mitglieder, die Freude an der Musik haben. „Schnupperer“ können an einer Probe teilnehmen. Gesungen wird immer donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr, außer in den Ferien, in der Rinnenäckerschule Waiblingen. Kontakt: Sandra Hils, ☎ 07195 943201.



Die „Singphoniker“ überzeugen am Sonntag, 20. Januar 2013, um 20 im Bürgerzentrum Waiblingen das Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire. Foto: privat

Die „Singphoniker“

Gesangskünstler zeigen ihre Vielseitigkeit



Ein Konzert mit Frische und auf Spitzenniveau – vokale Höhepunkte ihres musikalischen Schaffens präsentieren die „Singphoniker“ am Sonntag, 20. Januar 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Vielseitigkeit und Authentizität, Kunst und Unterhaltung sind das Erfolgsrezept der Gesangskünstler und machen das Vokalensemble seit 30 Jahren unverwundbar. Seitdem haben sie sich ein Repertoire erarbeitet, das mehr als 500 Jahre Musikgeschichte umfasst; sie beleben alte Traditionen neu und entwickeln sie weiter. Das Sextett spiegelt mit seinem Gesang vom Countertenor bis zum Bass alle Facetten männlicher Stimmen. Bei ihren Konzerten fügen sich Renaissance- und Moderne, Pop und

Gospel, Schlager und Volkslied zu einem neuen Ganzen. Scheinbar mühelos beherrschen sie die Kunst, Schweres mit Leichtigkeit und Leichtem Gewicht zu verleihen.

In den vergangenen Jahren waren die „Singphoniker“ regelmäßig bei bedeutenden Konzerten und Festivals in Deutschland, Europa, Asien und Amerika zu Gast. Zahlreiche preisgekrönte CD-Einspielungen des Ensembles dokumentieren die besondere Qualität sowie stilistische Vielfältigkeit und künstlerische Flexibilität.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Kommunales Kino im Traumpalast

Kampf für Bürgerrechte



Das Kommunale Kino im Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 16. Januar 2013, um 20 Uhr den Film „Sing your Song“, eine Dokumentation aus den USA aus dem Jahr 2010 – Englisch mit deutschen Untertiteln. Der 85-jährige Harry Belafonte, Sohn karibischer Einwanderer, kämpfte mit Martin Luther King Jr. für schwarze Bürgerrechte in den USA und mit Nelson Mandela gegen die Apartheid in Südafrika. Weltweit bekannt wurde er mit „Day-o, day-a-yay-o“ dem „Banana Boat Song“ und danach 100 Millionen verkaufter Schallplatten sowie mehr als 40 Filmen als Schauspieler. Belafonte engagiert sich seit Jahrzehnten politisch bis heute. In Kooperation mit amnesty international Gruppe Waiblingen. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Dauer: 98 Minuten. FSK: ohne Altersangabe. Informationen im Internet unter www.singyoursonthemovie.com. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.

Kleine Kunstakademie für Senioren

Bäume und ihre Bedeutung



„Bäume und ihre Bedeutung“ ist Thema der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Freitag, 18. Januar 2013, von 11 Uhr bis 12 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14 in Waiblingen. Dabei handelt es sich um ein Angebot der Kunstschule Unteres Remstal in Kooperation mit dem Stadtseinerat. Die kunsthistorische Reihe soll vertiefende Einblicke und Verständnis für unterschiedliche Kunstepochen vermitteln. Der Unkostenbeitrag liegt bei fünf Euro. Um eine Anmeldung wird gebeten unter ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax 5001-663 oder per E-Mail an kunstschule@waiblingen.de.

In vielen Schöpfungsmythen der Welt, auch rund um die Geburt von antiken Göttern, spielen Bäume eine zentrale Rolle. Vorgestellt werden die wichtigsten etwa der germanischen Mythologie wie die Weltesche Yggdrasil, und der christlichen Kultur wie der Apfelbaum und Bäume von Heiligen. Im Vortrag geht es aber auch um heimische Bäume wie die Linde, früher Mittelpunkt des Dorflebens, unter der getanzt wurde und die stadtliche Eiche, unter der Gericht gehalten wurde und die schon einem germanischen Gott geweiht war.

Tourismusverein „Remstal-Route“

Veranstaltungskalender und Remstal-Magazin da



Der Veranstaltungskalender des Tourismusvereins „Remstal-Route“ für das erste Halbjahr 2013 ist wegen der großen Nachfrage noch einmal aufgelegt worden. Die inzwischen zehnte Ausgabe des Remstal-Magazins liegt außerdem vor. Im Magazin präsentieren sich verschiedene Kommunen aus dem Remstal; die Serie zum Remstal-Höhenweg wird fortgesetzt; außerdem gibt es einen Ausblick auf die neue kulinarische Aktion „Blühendes Remstal“. Ein Höhepunkt des Jahres 2013 ist sicherlich die Großveranstaltung „RemsTOTAL“ am 4. und 5. Mai, die in diesem Jahr von der Stadt Waiblingen ausgerichtet wird. Einen kleinen Vorgeschmack auf die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen gibt es auf einer Doppelseite. – Beide Broschüren sind in der Geschäftsstelle der „Remstal-Route“, Bahnhofstraße 21 in Endersbach erhältlich: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr; außerdem in der Waiblinger Tourist-Information, Scheuergasse 4; per E-Mail an info@remstal-route.de oder im Internet: www.remstal.info.

den. Die inzwischen zehnte Ausgabe des Remstal-Magazins liegt außerdem vor. Im Magazin präsentieren sich verschiedene Kommunen aus dem Remstal; die Serie zum Remstal-Höhenweg wird fortgesetzt; außerdem gibt es einen Ausblick auf die neue kulinarische Aktion „Blühendes Remstal“. Ein Höhepunkt des Jahres 2013 ist sicherlich die Großveranstaltung „RemsTOTAL“ am 4. und 5. Mai, die in diesem Jahr von der Stadt Waiblingen ausgerichtet wird. Einen kleinen Vorgeschmack auf die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen gibt es auf einer Doppelseite. – Beide Broschüren sind in der Geschäftsstelle der „Remstal-Route“, Bahnhofstraße 21 in Endersbach erhältlich: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr; außerdem in der Waiblinger Tourist-Information, Scheuergasse 4; per E-Mail an info@remstal-route.de oder im Internet: www.remstal.info.

Galerie Stihl Waiblingen

„Pap(i)er Fashion“ zum ersten Mal in Deutschland



Die Auftaktausstellung 2013 greift nach dem erfolgreichen Designprojekt „Einrichten. Leben in Karton“ erneut

das Themenfeld „Arbeiten aus Papier“ auf und konzentriert sich dabei auf die Verwendung des vielseitigen Materials in der Mode. Die Ausstellung „Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“, die von 26. Januar bis 21. April in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist, wird in Zusammenarbeit mit „ATOPOS Contemporary Visual Culture“ (Athen), einer der weltweit größten Sammlungen von Papierkleidern verschiedener Zeiten und Kulturen, und „Barbican International Enterprises“ (London) gezeigt. Sie steht unter der Schirmherrschaft des griechischen Ministeriums für Bildung und religiöse Angelegenheiten, Kultur und Sport. Die Ausstellung wird nach Stationen in Athen, Zürich, Luxemburg und Antwerpen zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden Exponate aus der Blütezeit des Papierkleids in den späten 1960er-Jahren, als der Werkstoff Papier für die westliche Mode eine neue Bedeutung erhielt. Das amerikanische Papierunternehmen „Scott Paper Company“ begründete 1966 mit einem Einwegpapierkleid, das als Marketinginstrument an Kunden abgegeben wurde, einen kurzen, kulturhistorisch interessanten Siegeszug des Papierkleides. Die in „poppij“ Farben bedruckten, modern geschnittenen Papierkleider transportierten in treffender Weise das Lebensgefühl der „Swinging Sixties“ und erreichten innerhalb kurzer Zeit eine enorme Popularität in den USA und in Europa.

Auch die Modebranche wandte sich für einige Jahre dem Papierkleid zu und bot Modebewussten die Möglichkeit, sich für einen vergleichsweise geringen Preis „hip“ einzukleiden. Dabei war die Gestaltung der Papierkleider von Wechselwirkungen mit der Bildenden Kunst geprägt: sie griff die Ästhetik der Op- und Pop-Art auf und teilweise lieferten Künstler Entwürfe für die Kleider.

Darüber hinaus fächert die Ausstellung die Verarbeitung von Papier und papierähnlichen Materialien für Kleidungsstücke sowie Accessoires aus historischer Perspektive auf und macht die Bedeutung des faszinierenden Materials in der zeitgenössischen Mode erfahrbar. So sind in der Schau neben japanischen Kleidungsstücken aus dem 18. und 19. Jahrhundert unterschiedliche aktuelle Ansätze bekannter Designer wie Issey Miyake oder Sandra Backlund zu sehen.

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12. Info: ☎ 07151 5001-666, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de.



Liederabend mit Heiner Kondschat am Donnerstag, 24. Januar 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Das Landestheater Tübingen präsentiert das Programm „Keine Macht für niemand: Lieder, die die Welt bewegten“. Schon um 19.15 Uhr wird dazu eine Einführung angeboten. Foto: Pieth

Liederabend mit Kondschat

Musik als Mittel zum Zweck



Das Landestheater Tübingen ist am Donnerstag, 24. Januar 2013, um 20 Uhr mit

dem Liederabend „Keine Macht für niemand: Lieder, die die Welt bewegten“ im Ghibellensaal des Bürgerzentrums anzutreffen. Um 19.15 Uhr findet eine Einführung statt: zu jeder Zeit gab es Menschen, die sich nicht einfach mit den gegebenen Verhältnissen abfinden wollten. Menschen, die ihr eigenes Wohl zugunsten anderer vernachlässigten – ob im Widerstand gegen herrschendes Unrecht, bei der Bekämpfung von Armut oder der Verteidigung der Freiheit. Musik hat dabei stets eine große Rolle gespielt. Sei es als Ausdrucksmittel für die Benennung von Missständen oder als Sprachrohr für Visionen, die Menschen geeint haben. Dabei sind Lieder entstanden, die um die Welt gegangen sind. Der Musiker, Regisseur und Autor Heiner Kondschat präsentiert einen Abend mit Liedern, Texten und Geschichten für Frieden, Freiheit und Menschenrechte, über mutige Menschen, über das Aufbegehren und den Willen etwas zu verändern und verknüpft dabei Musik und Historie.

Dort gibt's Karten

Karten im Vorverkauf erhalten Besucher in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 905539; außerdem gibt es Karten in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. **Für Erwachsene:** „Don Quijote“ am Freitag, 11. Januar, um 20 Uhr. – „Waiblinger Nachtgeschichten“, kulturhistorischer Spaziergang am Samstag, 12. und 19. Januar, um 20 Uhr. – Das Theater ist eine Stunde vor jeder Vorstellung und danach geöffnet. – **Für Kinder von vier Jahren an,** Beginn um 15 Uhr: „Froschkönig oder der Eiserne Heinrich“ am Sonntag, 13. Januar. – „Der Bibabuzemann“ am Mittwoch, 16. Januar. – „Backe, backe Kuchen – Geschichten aus dem Goldenen Buch“ am Sonntag, 20. Januar. – „Hänsel und Gretel“ am Mittwoch, 23. Januar. – Eintritt: sechs Euro Kinder, 7,50 Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 25 Euro. – Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bobby's live im Schwanen



Bei Bobby's live im Schwanen, sind am Samstag, 12. Januar 2013, um 20.30 Uhr „Cassandra & the Boyz“ und „Ugly Duckling“. „Cassandra & the Boyz“ spielen Rock, Pop und Blues, verfeinert mit Soul durch Cassandra Acker, der jungen Stimme der Region. Die Besetzung zeigt, dass die Jungs keine Unbekannten sind. Sie präsentieren Songs von den Monkees über Metallica, Jimi Hendrix, Tracy Chapman bis Jessie J. Eigene Stücke inklusive. „Ugly Duckling“ spielen alles: vom krachenden Rock bis zu gefühlvollen Acoustic-Balladen. Selbst komponiert und getextet. Texte und Sound von Ugly Duckling haben die Band zu einer der ursprünglichsten Rockbands der Region gemacht. Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 15 Euro. Karten: Touristinformation, ☎ 5001-155, und in der Kulturbar Luna, ☎ 986971, von 18 Uhr an.

Open Stage im Schwanen

Open Stage! So lautet die Aufforderung am Mittwoch, 16. Januar, um 20 Uhr in der Luna-Bar. Die erste offene Bühne im Remstal ist ein Podium für Laien, Anfänger und Profis, die an jedem dritten Mittwoch des Monats ihre Talente unter Beweis stellen. Es moderiert der Musi-

ker und Entertainer Christian Langer (Die Fuefenf). Anmelden kann sich jeder, der das Rampenlicht sucht: Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure per E-Mail: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt (nur fürs Publikum): Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

„15 Jahre Balance – die Essenz“

„Essenz“ nennt sich die Schau der Radierungen, die in den vergangenen 15 Jahren von der Gruppe „Balance“ geschaffen worden sind. Die Vernissage dazu ist am Donnerstag, 17. Januar, um 20 Uhr. Einführung: Helmut Anton Zirkelbach, Musik: Gez Zirkelbach & Helmut Anton Zirkelbach. Mit experimentellem Malen bei Gez Zirkelbach nahm es seinen Anfang: die Gruppe „Balance“ formierte sich. Seither sind 15 Jahre vergangen. Erste Druckversuche auf Offset- und Zinkplatten (außer Malen in Acryl und Mischtechniken) ermöglichte Gez Zirkelbach mit seinem „Atelier 4“. Dann verlagerten die Kunstschaffenden ihren Schwerpunkt hin zu weiteren experimentellen Radiertechniken. Helmut Anton Zirkelbach bietet mit seiner Kreativwerkstatt in Kohlsetten auf der Schwäbischen Alb das kreative Biotop für freies Arbeiten. Verschiedene Techniken des Tiefdrucks werden ausgelotet.

Die Ausstellung ist bis 8. Februar zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr. Eintritt frei.

Schwäbisches Kabarett: „i-Dipfele“

„Gstocha scharf“ ist das schwäbische Kabarett „i-Dipfele“, am Freitag, 18., und am Samstag, 19. Januar, jeweils um 20 Uhr. Was geschieht, wenn man vom Hafer gestochen wird? Kann eine Frau eine Wespentaille haben, selbst wenn sie dem Bienenstich ergeben ist? Wie kann es passieren, dass die Mannswelt den Waffen einer Frau ausgeliefert ist, obwohl ihre Männeraugen gestochen scharfe Bilder aus Großhirn senden? Sabine Schief und Gesa Schulze-Kahleyschoren und graben, pflanzen und säen, häckeln und schneiden, hegen und pflegen die Flora und Fauna im Garten der schwäbischen

Leidenschaft. So manches Pflänzchen trägt pikante Früchte. Mitunter wird auch scharf geschossen, und sei es mit Schneckenkorn. Den Alltag auf den Punkt gebracht... einfach i-dipfele. Eintritt: Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de.

„Mein Kind soll es besser haben“

„Mein Kind soll es besser haben“ – Stützen, begleiten, behüten, aber auch begrenzen und beschränken von Kindern und Jugendlichen ist das Thema von Sabine König, Dipl. Sozialpädagogin, am Mittwoch, 23. Januar, um 19.30 Uhr. Was brauchen unsere Kinder, um sicher und stabil ins Leben zu gehen? Die drei Säulen der verantwortungsvollen Erziehung im Alltag stehen im Mittelpunkt, der Blick auf die Basisversorgung, die elterliche Verfügbarkeit und das freie und sozial assoziierte Handeln werden beleuchtet. Welches Handwerkszeug steht in der Alltagserziehung zur Verfügung und was gilt es zu beachten? Wo lauern die Gefahren im oft überbehüteten und überversorgtem Lebensalltag unserer Kinder? Wozu brauchen Kinder eine liebevolle Begrenzung und was hat diese mit einer möglichen Vorbeugung von späteren Verhaltensauffälligkeiten und eventuell auch von Suchtmittelmissbrauch zu tun? Veranstalter: Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Suchtpräventionszentrums Rems-Murr. Anmeldung: Eltern brauchen sich nicht anzumelden; pädagogische Fachleute werden gebeten, sich kurz per E-Mail anzumelden: E-Mail: h.hackel@remsmurr-kreis.de, Fax: 501-1440. Eintritt frei.

Tanzen im Schwanen

Salsa in der Luna-Bar

Die Salsa-Party erwartet die Gäste am Samstag, 12. Januar, um 21 Uhr. Eintritt: sieben Euro, einschließlich Verzehrsgutschein.

Salsa-Workshop

Anmeldung zum Salsa-Workshop „Rueda I/II“ am Samstag, 19. Januar, von 15 Uhr bis 18 Uhr sind über die Internetseite des Schwanen bis 12. Januar möglich. Gebühr: 30 Euro.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Echt erlesen: Gewürze aus nah und fern

Unter dem Titel: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“ ist von 26. Januar bis 31. Mai eine Ausstellung rund um Gewürze und deren Gefäße zu sehen. Dafür nimmt die Stadtbücherei Leihgaben entgegen: kuriose Salz- und Pfefferstreuer, dekorative Gewürzmöhlen und ausgefallene Behältnisse sind als Exponate willkommen. Außerdem möchte die Bücherei ein Kochbuch mit Speisen und Getränken aus aller Herren Länder veröffentlichen. Die Speisen sollten mit besonderen Gewürzen zubereitet werden. Rezepte mit Bildern – vom Koch oder vom Gericht – werden per E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de entgegengenommen, außerdem können sie ebenso wie die Gefäße direkt abgegeben werden.



Geschichtenparadies

Kinder von vier Jahren an können am Freitag, 11. Januar, um 15.30 Uhr ins Geschichtenparadies eintauchen. Dies garantiert Spaß am Lesen auf Deutsch und auf Türkisch. Eintritt frei.

Schreibgespräche

Zu einem inspirierenden Gedankenaustausch, den „Schreibgesprächen“, lädt Sabrina Schumacher am Freitag, 18. Januar, um 17 Uhr ein. Angehende Autoren können dabei eigene Texte präsentieren und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Mode aus Papier ist von 26. Januar bis 21. April 2013 zu sehen: „Pap(i)er Fashion. Pop. Avantgarde. Asiatika“. Von den asiatischen Ursprüngen bis zur aktuellen Mode reichen die Ausstellungsstücke. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Die Künstlergruppe Waiblingen zeigt ihre Werke des Jahres 2012. Öffnungszeiten bis 25. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Radierungen der Gruppe „Balance“ sind bis 8. Februar zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Civiltà contadina nelle Marche“, historische Bilder vom bäuerlichen Leben in den Marken in Ita-

lien. Öffnungszeiten bis 31. Januar: werktags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr.

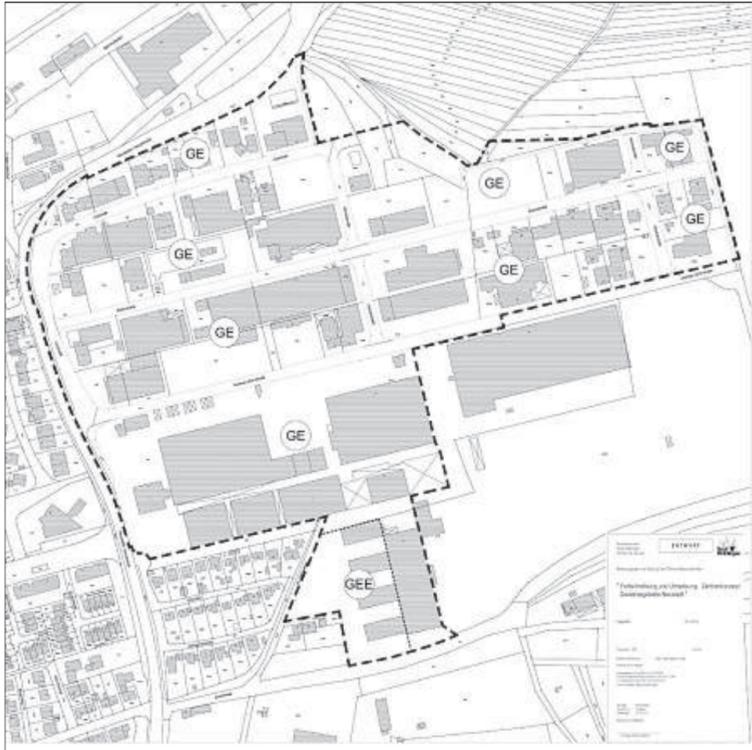
Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Casölvoyer Heimatstuben im Beinstener Torturm – Winnender Straße. Das Museum ist wegen Sanierungsarbeiten im und am Turm derzeit geschlossen.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Neustadt“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2012 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Neustadt“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch die Andreas-Stihl-Straße und den Schärissweg im Süden und die Neustadter Hauptstraße im Westen und im Norden sowie durch die Straße Im Zwickgäbele im Westen.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 10. Oktober 2012. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 10. Oktober 2012 beigelegt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die

vorstehend aufgelisteten wesentlichen umweltbezogenen Informationen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 21. Januar bis 20. Februar 2013 – je einschließlich – während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, und im Rathaus Neustadt öffentlich ausliegen. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung). Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Fr. Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 zur Verfügung. Waiblingen, 7. Januar 2013
Fachbereich Stadtplanung

Sitzungskalender

Am Montag, 14. Januar 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Beinsteiner Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wechsel im Ortschaftsrat Beinstein: Ausscheiden von Ortschaftsrat Helmut Weinbrenner – Nachrücken von Martin Tonnier
3. Bebauungsplan „An den Remstalquellen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Satzungsbeschluss
4. Sonstiges *

Am Mittwoch, 16. Januar 2013, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hohenacker Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiete Hohenacker“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 41, Gemarkung Hohenacker – Auslegungsbeschluss
4. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen *

Am Donnerstag, 17. Januar 2013, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2013 für den Gemeindewald Bittenfeld
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Freitag, 18. Januar 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Friedenschule Neustadt – Generalsanierung BA II – Planungsbeschluss Gesamtmaßnahme
3. Friedenschule Neustadt – Sanierung der WC-Anlage im 1. Obergeschoss – Baubeschluss
4. Bausachen
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben, Anfragen *

Am Freitag, 18. Januar 2013, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hegnacher Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Hartwaldhalle“
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes *

Am Dienstag, 22. Januar 2013, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger/-innen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Interkulturelle Woche 2013 – Programmplanung
4. Aktuelles aus den Projektgruppen
5. Verschiedenes

Öffentliche Zustellung

Der Firma PPI Automotive Design GmbH, letzter ermittelter Betriebsitz Anton-Schmidt-Straße 17, 71332 Waiblingen, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Der Firma wird hiermit Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen. Waiblingen, 21. Dezember 2012
Abteilung Steuern und Abgaben

Im Bürgerbüro

Fundsachen aus dem Dezember abholen!

Im Dezember 2012 sind im Bürgerbüro folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 3 Schlüssel
- 1 Schirm
- 1 Armbanduhr

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice /Fundamt](http://www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Buergerservice/Fundamt) kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuerou@waiblingen.de.

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-364, Fax -387, folgende Arbeiten öffentlich aus:

Tiefbauarbeiten für den Jahresbau Kanalisation 2013/2014

Es fallen folgende unverbindliche Hauptmassen an:

Belagsausbruch / Wiederherstellen	370 m ²
Aushub	950 m ³
Abfuhr	950 m ³
Verfüllen	800 m ³
Rohre DN 150 - DN 300	400 m
Schächte DN 1200	10 Stück

Für die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 131-284, sind auf Grundlage dieses Leistungsverzeichnisses Tiefbauarbeiten mit auszuführen. Die Stadtwerke behalten sich eine freihändige Vergabe vor.

Ausführungszeit: 1. März 2013 bis 28. Februar 2014

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 14. Januar 2013, an bei der Stadt Waiblingen im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 15 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 5 €) pro Doppel exemplar, und das Leistungsverzeichnis in GAEB auf Datenträger CD, erworben werden.

Die Angebotsfrist endet am 31. Januar 2013 um 11.30 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen. Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 22. Februar 2013. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB
Bürgerzentrum, Waiblingen
Sanierung der MSR-Technik**

Gebäudeautomationssystem mit Zubehör nach BACnet-Protokoll, 2 GA-Bdienstationen, 1 000 phys. Datenpunkte, Austausch der Sensorik. Umbau bestehender Schaltschrankanlagen, Elektroinstallationsarbeiten in begrenztem Umfang.

Vorbereitende Maßnahmen von Mai 2013 an, Umbau in betriebsfreier Zeit von 27. Juli bis 20. September.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Dienstag, 15. Januar 2013, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Preis pro Doppel exemplar: 50 Euro

Ausführungsfristen: 29. Juli bis 20. September 2013

Eröffnungstermin: 6. Februar 2013, 14 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A §14, Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche

Ablauf der Zuschlagsfrist: 19. März 2013

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart

Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im Januar 2013
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, nur werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Es wird dringend gebeten, die Einwurfzeiten zu beachten. Waiblingen, im Januar 2013
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355 oder -381, öffentlich aus:

Neubau einer Doppelsporthalle im Staufer-Schulzentrum

Mayenner Straße 30/2, 71332 Waiblingen

Gewerk 1: Sportboden

- 970 m² flächenelastischer Sportboden mit elastischer Schicht, entsprechend DIN 18 032, geeignet für den Einbau auf Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264.
- Sport- und Mehrzweckbelag aus Linoleum EN 548, einschichtig, Bahnenware.

Gewerk 2 : Schreinerarbeiten/Holztüren

- 19 Stk. Holztüren mit furnierter-/HPL-Oberfläche, mit Stahlzargen.
- 2 Stk. 2-flg. Hallentüren (Fluchttür außen).

Gewerk 3 : abgehängte Hallendecke

- 1 052 m² abgehängte Decke aus magnesitgebundenen Holzwohle-Akustikplatten nach WW EN 13168, ballwurfsicher nach DIN 18032/T3 als Komplettleistung einschließlich aller Zubehör- und Befestigungsteile

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

für alle Gewerke von Montag, 14. Januar 2013, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar (bei Abholung): Gewerk. 1: 15 €, Gewerk. 2: 10 €, Gewerk. 3: 10 €

Ausführungsfristen:

Gewerk. 1: 8. Juli 2013 bis 2. August 2013

Gewerk. 2: 17. Juni 2013 bis 16. August 2013

Gewerk. 3: 1. März 2013 bis 26. April 2013

Eröffnungstermin: 31. Januar 2013/ Gewerk1: 14 Uhr, Gewerk 2: 14.15 Uhr, Gewerk 3: 14.30 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28. Februar 2013

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart

Stadtwerke Waiblingen – Die Entstörungsdienste

Der Entstörungsdienst ist rund um die Uhr erreichbar:
Stromversorgung ☎ 07151 131-301
Wasserversorgung ☎ 07151 131-401
Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501
Gasversorgung ☎ 07151 131-601
Fax ☎ 07151 131-202

Internet www.stwwn.de
E-Mail info@stwwn.de
Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke Waiblingen.



Stadtwerke Waiblingen
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Dame oder einen Herrn als **Elektromonteur/in** für den Netzbetrieb im Nieder- und Mittelspannungsbereich.
Wir erwarten:
• Eine abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung
• Führerschein Klasse B oder 3
• Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:
• Erfahrungen im Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz (10 und 20 KV), Freileitungsbau, Trafostationen und Niederspannungsverteilungen
• Handwerkliche Fähigkeiten

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen. Arbeitsschutzkleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Riek telefonisch unter 07151/131-314.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.
... Alles aus einer Hand!